

Baureferat

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.		
Bauausschuss	25.04.01	x				
Baubeirat	14.02.05	x				
Baubeirat	14.03.05	x				

Betreff
Radwegeverbindung Nürnberger Straße (Stadtgrenze) bei „Autohaus Pillenstein“

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Plan

Beschlussvorschlag

Die Planung gem. dem Plan 0663/0548 vom März 2004 (Variante 01 BBR) wird beschlossen.
 Der nördliche Gehweg ist mit „Gehweg, Radfahrer frei“ zu beschildern.

Sachverhalt

Aus Kostengründen wurde für den Ausbau der Nürnberger Straße im Bereich der Stadtgrenze (€ 215.000) nach Alternativen gesucht.

Die ursprüngliche Planung mit einem Radstreifen entlang des „Pillensteingrundstücks“ bis zur Kurgartenstraße und einem Radstreifen in Richtung Nürnberg wurde auf Wunsch des BBR verändert:

Der Radstreifen Richtung Innenstadt entfällt; er wird ersetzt durch die Beschilderung des vorhandenen Gehweges mit „Gehweg, Radfahrer frei“.

Dies bedeutet, dass der Weg entlang dem „Pillensteingrundstücks“ nicht benutzungspflichtig ist, sondern die Radfahrer frei wählen können.

Um die Engstelle beim bestehenden Wartehäuschen der Linie 179 zu entschärfen, muss die Bushaltestelle nach Westen versetzt werden.

Die in den Gehweg eingebaute Werbetafel muss ebenfalls versetzt werden, der Standfuß sollte näher an den Fahrbahnrand (vgl. Foto).



Stellungnahme des ADFC:

„(...) nachdem die bisher geplante Lösung sehr teuer ist, finden wir die hier vorgestellte Lösung akzeptabel, wenn

- - für Radfahrer keine Benutzungspflicht besteht (!), sondern es sich um einen Angebotsradweg "Gehweg, Radfahrer frei" handelt und
- - das Buswartehäuschen nicht nur wegen der Radfahrer auf dem Gehweg weg soll.

[Anm. Vpl: Durch das Verlegen der Bushaltestelle wird der bestehende signalisierte Fußgängerüberweg besser genutzt werden, denn er liegt in direkter Linie zur versetzten Bushaltestelle. Bisher querten die Fußgänger die Straße neben der Fußgängerampel, um von der U-Bahn zum Bus und/oder zurück zu gelangen. Ein Trampelpfad in der Grünfläche (Insel) belegt dies.]

(...)

Ein Versetzen ist nicht möglich, da es schon nah am Gehwegrand steht. Die Radfahrer sollten auf keinen Fall vor dem Wartehäuschen vorbeifahren müssen, da dies zu Konflikten führt.“

In stadtauswärtiger Richtung wird an der Planung eines rot markiertem Radstreifens zum Radweg Richtung Nürnberg festgehalten.

Die Kosten für diesen Radstreifen belaufen sich lt. TfA auf ca. € 4.000.

Das Entfernen der Poller übernimmt der Straßenunterhalt (TfA/Bh).

Das Baureferat empfiehlt nunmehr dem Bauausschuss, die Planung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten ca. 4 000 €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. SpA/Vpl

Fürth, 13.04.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Susanne Plack	Tel.: 2665
-------------------------------------	---------------